**Film, Woche 31,** 31. Juli bis 6. August 2023

Ein Bild, das Screenshot, Farbigkeit, Rechteck, Muster enthält.

Automatisch generierte Beschreibung   Abschlussbericht

*Kurztext (~860 Zeichen inkl. Leerzeichen, Titel und Autorenangabe)*

Das Ultraschallbild eines Herzens eröffnet den Film «Abschlussbericht» des ungarischen Altmeisters István Szabó. Dr. Ivan Stephanus ist ein sehr engagierter Arzt in Budapest. Als guter Mensch von Budapest wird er aber mit dem Ende seiner Karriere konfrontiert. Sein Spital wird geschlossen. Er zieht aufs Land, wo er die verwaiste Arztpraxis seines Vaters übernimmt. Als Landarzt trifft er auf verstockte Menschen, Korruption und Kaltherzigkeit. Trotzdem glaubt Dr. Stephanus weiterhin an das Gute im Menschen.

Mit «Abschlussbericht» beleuchtet Szabó den Status quo der ungarischen Gesellschaft anhand der Geschichte eines engagierten Arztes. Er steht stellvertretend für diejenigen, die sich beständig für das Gute in der Welt einsetzen, auch wenn dies bisweilen einem Kampf gegen Windmühlen gleicht.

Charles Martig, Chefredaktor kath.ch

*Längerer Text (1’325 Zeichen inkl. Leerzeichen, Titel und Autorenangabe)*

Das Ultraschallbild eines Herzens eröffnet den Film «Abschlussbericht» des ungarischen Altmeisters István Szabó. Dr. Ivan Stephanus ist ein sehr engagierter Arzt in Budapest. Er ist ein Mann, der den Menschen direkt ins Herz schaut. Als guter Mensch von Budapest wird er aber mit dem Ende seiner Karriere konfrontiert. Sein Spital wird geschlossen. Er muss alle entlassen. Stephanus wird pensioniert und zieht aufs Land, wo er die verwaiste Arztpraxis seines Vaters übernimmt. Als Landarzt trifft er auf verstockte Menschen, Korruption und Kaltherzigkeit. Trotzdem glaubt Dr. Stephanus weiterhin an das Gute im Menschen.

«Abschlussbericht» ist ein narrativer Film, der den aktuellen Zustand der ungarischen Gesellschaft durchleuchtet. Szabó tut dies anhand der Geschichte eines pensionierten Arztes, gespielt von Klaus Maria Brandauer. Sehr gelungen ist die Verbindung in die Oper als Medium und als Metapher. Bereits in der Eröffnung des Films liegt eine Notfallpatientin auf einer Theaterbühne. Dr. Stephanus eilt hinzu, will helfen und soll die nächste Arie singen. Er verliert schnell den Faden und seine Stimme stockt. – Am Schluss des Filmes singt ein Chor am offenen Grab. An einer Beerdigung werden versöhnliche Töne angestimmt. Aber das Ringen um das Gute in der Welt geht weiter.

Charles Martig, Chefredaktor kath.ch

«Abschlussbericht» (Final Report / Zárójelentés), Regie: István Szabó, Ungarn 2020; Besetzung: Klaus Maria Brandauer, Éva Kerekes, Dorottya Udvaros; Spezialvorführung im Rahmen des 76. Locarno Film Festival 2023 am 10.08.2023, 15.00 Uhr im Pala Cinema, Locarno. Im Programm des Festivals unter «Final Report».

<https://www.youtube.com/watch?v=Ahyyz6CwO2k>

Das Bild darf aus urheberrechtlichen Gründen nur zusammen mit dem Film verwendet werden.

Bildlegende: Dr. Stephanus (Klaus Maria Brandauer) ist pausenlos daran, Leben zu retten © Screenshot Trailer «Final Report»

<https://www.medientipp.ch/wp-content/uploads/2023/06/snapshot2-e1687785440640.jpg>

**István Szabó in Locarno und 50 Jahre Ökumenische Jury**

*Seinen internationalen Durchbruch hatte der Regisseur István Szabó mit «Mephisto» (1981), der ihm einen Oskar einbrachte. Bereits einige Jahre früher hat ihn die Ökumenische Jury von Locarno entdeckt, die ihren Preis im Jahr 1974 an «Feuerwehrgasse 25» (1973) vergab. István Szabó war zu dieser Zeit ein wichtiger Vertreter der «Neuen ungarischen Welle».*

*«Abschlussbericht» (Final Report, 2020) wird als europäische Premiere im Rahmen des Locarno Film Festivals gezeigt: Spezialvorführung am 10.08.2023 um 15.00 Uhr in Locarno, Pala Cinema. Die Spezialvorführung findet anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Ökumenische Jury Locarno» statt.*

*István Szabó nimmt an einem Podium in Locarno teil. Er diskutiert am 10.08.2023 um 10.30 Uhr im Spazio Cinema in Locarno mit Marie-Therese Mäder und Joachim Valentin zum Thema: István Szábo über «Film, Kultur und Spiritualität» – 50 Jahre Ökumenische Jury in Locarno.*

*Die reformierte Theologin, Pfarrerin und Co-Präsidentin von Interfilm Schweiz Ingrid Glatz eröffnet mit ihrem Buch «Menschenbilder in István Szabós Filmwerk. Religiöse Motive und anthropologische Deutungen» einen neuen Zugang zum ungarischen Kino und zum Bereich Film und Religion.*

*Ingrid Glatz, Menschenbilder in István Szabós Filmwerk. Religiöse Motive und anthropologische Deutungen. Religion, Film und Medien Bd. 9, Schüren: Marburg 2023. ISBN 978-3-7410-0438-4.*